

ADDITIO III.

Von dem Abriß der Figuren auf das Pa-
pyr/ und denen dazu nothwendigen Ins-
trumenten.

Ob man wol unterschiedliche compendia durch
mancherley Instrumenta zum Reissen suchen will; so
halte ichs doch keinem Anfänger ratsam / daß er sich
damit beschwere. Denn solche compendia, wenn ans-
derst etwas darhinder/sind nicht für die Anfänger / die
Kunst desto ehe zu erlernen / sondern für die Erfahrne/
solche desto behender zu practiciren. Gleichwie es
auch mit den Instrumentis auf dem Felde ist/von wel-
chen unten an ihrem Orte folgen soll. Jezo von dem
Abreissen zu reden/sind die gemeine Instrumenta, da-
durch man alles zu Wercke richten kan / erstlich zu den
geraden Linien ein Linial/ und nach Belieben auf dass
selbe eine subtile Abtheilung des Maßstabs (es sey
gleich der Nürnberger Stadtschuch / oder der gemeine
Werckschuch/oder der Rheinländische Fuß/2c.) Wie
solches auf dem Blätlein lit. W. fürgebildet. Als
welches nicht allein zum Abmessen / wie unten folgen
wird / sondern auch wenn man ein Ding behend in
gewisser Mensur oder Proportion abreissen/ und ei-
nen Maßstab machen soll/dienstlich ist. Will man
neben einem solchen Linial/zu mehrer zu Behendigkeit/
auch ein Winkelmaß gebrauchen/ kan es nicht scha-
den. Und wird bald Probl. II. folgen / wie solche
zu probiren. Zu dem Abriß aber der Linien an sich
selbsten / sind jederman bewust / die Federn von
Rielen/